



Puck Lite Tauchcomputer

• INHALT

WICHTIGE WARNUNGEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

TEIL I

• 1. EINLEITUNG

- 1.1. GLOSSAR
- 1.2. BETRIEBSMODI
- 1.3. VOM BENUTZER AUSTAUSCHBARE BATTERIE
- 1.4. KOMMUNIKATION ÜBER BLUETOOTH
- 1.5. TASTENBEDIENUNG

• 2. MENÜS UND EINSTELLUNGEN

- 2.1. EINSTELLUNG (SET)
 - 2.1.1. O₂
 - 2.1.2. ALGORITHMUS (ALGO)
 - 2.1.3. WASSER (WATER)
 - 2.1.4. SÄTTIGUNG RST (ERASE DESAT)
 - 2.1.5. STUMM-MODUS (ALL SILENT)
 - 2.1.6. AUFSTIEG VERSTOSS (ASCENT VIOL)
 - 2.1.7. MASSEINHEITEN (UNITS)
 - 2.1.8. UHR (CLOCK)
- 2.2. LOGBUCH (LOG)
- 2.3. INFO
- 2.4. BLUETOOTH (BLE)

4 TEIL II

• 3. TAUCHEN MIT DEM PUCK LITE

- 3.1. EIN PAAR WORTE ÜBER NITROX
- 3.2. HÖHE
- 3.3. WARNMELDUNGEN
 - 3.3.1. AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT
 - 3.3.2. MOD/ppO₂
 - 3.3.3. CNS = 75 %
 - 3.3.4. UNTERLASSENER DEKOMPRESSIONSSTOPP
 - 3.3.4.1. MODUS „MISSACHTEN DER DEKOMPRESSIONSPFLICHT“
 - 3.3.5. BATTERIE SCHWACH
- 3.4. DISPLAYANZEIGEN
 - 3.4.1. DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ANGEZEIGTEN DATEN
 - 3.4.2. DEKO- UND SICHERHEITSSTOPPS

• 4. NACH DEM TAUCHGANG

• 5. DURCH VERSTOSS IN DEN TIEFENMESSERMODUS VERSETZT

• 6. PFLEGE DES PUCK LITE

- 6.1. TECHNISCHE DATEN
- 6.2. WARTUNG
 - 6.2.1. AUSWECHSELN DER BATTERIE IM PUCK LITE

• 7. GARANTIE

- 7.1. GARANTIEAUSSCHLÜSSE
- 7.2. SERIENNUMMER UND ELEKTRONISCHE ID

• 8. ENTSORGEN DES GERÄTES

• WICHTIGE WARNUNGEN

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form weitergegeben oder gespeichert werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Mares S.p.A.

Mares verfolgt eine Strategie der laufenden Verbesserungen und behält sich daher das Recht vor, ohne vorherige Bekanntmachung Änderungen und Verbesserungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen.

Mares ist unter keinen Umständen für den Verlust oder für Schäden von Dritten verantwortlich, die aufgrund der Verwendung dieses Instruments entstehen könnten.

WARNUNG

Ein Tauchcomputer ist ein elektronisches Instrument und als solches ist es nicht vor Störungen gewappnet. Um Sie vor dem unwahrscheinlichen Fall einer Störung zu schützen, sollten Sie zusätzlich zum Tauchcomputer auch einen Tiefenmesser, ein Unterwasser-Manometer, einen Timer oder eine Uhr und Tauchtabellen mitführen.

WARNUNG

Tauchen Sie nicht, wenn das Display ungewöhnlich oder unklar aussieht.

WARNUNG

Der Tauchcomputer darf nicht unter Bedingungen verwendet werden, die seine Verwendung unmöglich machen (z. B. geringe oder keine Sicht, die das Ablesen der Daten verhindern).

WARNUNG

Der Tauchcomputer garantiert nicht, dass Sie nicht eine Dekompressionskrankheit erleiden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Bedienungsanleitung erklärt, wie das Instrument bedient wird und welche Informationen es beim Tauchen anzeigt.

Weder diese Bedienungsanleitung noch das Instrument ersetzen eine Tauchausbildung, den gesunden Menschenverstand oder die Regeln sicheren Tauchens.

Wie Sie die dargestellten Informationen beim Tauchen auslegen und umsetzen, liegt außerhalb der Verantwortung von Mares. Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und nutzen Sie das Instrument nur, wenn Sie sicher verstanden haben, wie das Instrument funktioniert und welche Informationen es Ihnen während des Tauchgangs gibt, einschließlich Angaben über Tiefe, Zeit, Dekompressionspflicht und sämtliche Warnhinweise. Tauchen Sie nicht mit diesem Instrument, wenn Ihnen die Funktionen und Anzeigen des Instruments noch in irgendeiner Weise unklar sind und Sie dadurch nicht die volle Verantwortung für seine Nutzung übernehmen können.

WARNUNG

Sie sollten die Funktionen nur dann verwenden, wenn Sie deren Bedeutung vollständig verstanden haben.

• TEIL I

• 1. EINLEITUNG

1.1. GLOSSAR

AIR:	Tauchgang mit Atemluft
AVG:	„Average depth“, durchschnittliche Tiefe, berechnet vom Beginn des Tauchgangs an.
CNS:	„Central Nervous System“ - zentrales Nervensystem. Der CNS%-Wert wird benutzt, um die Sauerstofftoxizität quantitativ auszudrücken.
DTIME:	Tauchzeit, die gesamte Zeit, die tiefer als 1,2 m Tiefe verbracht wurde.
DESAT:	„Desaturation time“ - Entsättigungsdauer. Die Zeit, die der Körper benötigt, um den während des Tauchgangs aufgenommenen Stickstoff wieder abzugeben.
GF:	Gradient Factor.
Gradient Factor:	Reduktion des Originalwerts von Bühlmann für den maximal tolerierten Inertgasdruck.
Maximale Tiefe:	Während des Tauchgangs erreichte Maximaltiefe.
MOD:	„Maximum Operating Depth“ - maximal zulässige Tiefe. Auf dieser Tiefe erreicht der Sauerstoffpartialdruck (ppO_2) den maximal zulässigen Wert ($ppO_{2,max}$). Auf größeren Tiefen als der MOD ist der Taucher gefährlichen ppO_2 -Werten ausgesetzt.
Nitrox:	Ein Atemgemisch aus Sauerstoff und Stickstoff, mit einer Sauerstoffkonzentration von mehr als 21 %.
No deco time:	Nullzeit. So lange können Sie noch auf der aktuellen Tiefe bleiben und direkt zur Oberfläche aufsteigen, ohne zwingend Dekompressionsstopps durchführen zu müssen.
NO-FLY:	Die Zeit, die ein Taucher mindestens warten sollte, ehe er ein Flugzeug nimmt oder sich auf eine Höhenlage begibt.
O₂:	Sauerstoff.
O₂%:	Prozentualer Sauerstoffanteil, den der Computer für alle Berechnungen verwendet.
ppO₂:	Sauerstoffpartialdruck. Der anteilige Druck des Sauerstoffs im Atemgas. Der Partialdruck ist von der Tiefe und vom Sauerstoffanteil abhängig. Ein ppO_2 von über 1,6 bar gilt als gefährlich.
ppO_{2,max}:	Der maximal zulässige ppO_2 -Wert. Zusammen mit der Sauerstoffkonzentration ergibt sich daraus die MOD.
S. I.:	Oberflächenintervall, die Zeit, die seit dem Ende des Tauchgangs verstrichen ist.
TTS:	„Time To Surface“ - Gesamtaufstiegszeit, die Zeit, die benötigt wird, um bei einem dekompensationspflichtigen Tauchgang von der aktuellen Tiefe zur Oberfläche aufzusteigen, einschließlich aller Dekompensationsstopps.

1.2. BETRIEBSMODI

Die Funktionen des Puck Lite Tauchcomputers können, dem jeweiligen Betriebsmodus entsprechend, in zwei Kategorien eingeteilt werden:

- **Oberflächenmodus:** Der Puck Lite ist trocken und an der Oberfläche. Sie können Einstellungen ändern, das Logbuch einsehen, die Restsättigungszeit nach einem Tauchgang sehen, Daten auf ein Smartphone laden und vieles mehr;
- **Tauchgangsmodus:** Der Puck Lite überwacht Tiefe, Zeit und Temperatur und führt Dekompressionsberechnungen durch. Der Tauchgangsmodus selbst wird in vier Untergruppen unterteilt:
 - **pre-dive** (Der Puck Lite ist an der Oberfläche, überwacht aber aktiv den Umgebungsdruck, sodass er mit der Berechnung des Tauchgangs augenblicklich beginnen kann, sobald eine Tiefe von über 1,2 m erreicht wird);
 - **Tauchgang;**
 - **Oberflächenmodus:** Der Puck Lite befindet sich am Ende eines Tauchgangs an der Oberfläche, die Berechnung der Tauchzeit ist angehalten, wird aber, wenn innerhalb von drei Minuten wieder abgetaucht wird, einschließlich der an der Oberfläche verbrachten Zeit wieder fortgesetzt;
 - **POST-DIVE (Nach dem Tauchgang):** Nach drei Minuten im Modus „Erreichen der Oberfläche“ schließt der Puck Lite das Logbuch und zeigt die Restsättigungszeit, die Dauer des Flugverbots und der Oberflächenpause an. Diese Anzeige bleibt so lange sichtbar, bis sowohl die Restsättigungszeit als auch das Flugverbot auf null zurückgegangen sind.

1.3. VOM BENUTZER AUSTAUSCHBARE BATTERIE

Der Puck Lite hat eine CR2450 Batterie, die Sie selbst auswechseln können. Bitte beachten Sie hierzu die Anleitung in Kapitel 6.2.1. Qualitativ hochwertige Batterien sollten über 100 Tauchgänge lang halten, je nach Wassertemperatur und Verwendung der Beleuchtung. Tauchgänge in kaltem Wasser, Displaybeleuchtung und Signaltöne verkürzen die Lebensdauer der Batterie.

Die Batterieanzeige auf dem Display informiert Sie über den Ladezustand. Es gibt folgende drei Möglichkeiten:

- Das Batteriesymbol ist in den Modi „vor dem Tauchgang“ und „Tauchgang“ nicht sichtbar: Die verbleibende Batteriespannung ist zum Tauchen ausreichend;
- Stetige Anzeige des Batteriesymbols („vor dem Tauchgang“ und „Tauchgang“): Die Batterie reicht noch für einige Tauchgänge, Sie sollten sie aber bei nächster Gelegenheit austauschen;
- Blinkendes Batteriesymbol: Die Batteriespannung reicht nicht mehr zum Tauchen. Wenn dies während eines Tauchgangs passiert, dürfen Sie mit dieser Batterie keinen weiteren Tauchgang mehr durchführen. Blinkt das Batteriesymbol

bereits an der Oberfläche, arbeitet der Puck Lite nicht mehr als Tauchcomputer und schaltet sich nach dem Abtauchen nicht ein.

Den Ladezustand können Sie auch auf der „INFO“ Seite ablesen (siehe Abschnitt 2.3).

1.4. KOMMUNIKATION ÜBER BLUETOOTH

Puck Lite kann über Low-Power-Bluetooth und die Apps MARES oder MySSI direkt mit einem Smartphone kommunizieren, um Logbuchinformationen zu übertragen oder Firmware-Upgrades durchzuführen.

Um eine Bluetooth-Verbindung zu initiieren, wählen Sie **BLUETOOTH (BLE)** im Hauptmenü, starten Sie dann die Mares- oder MySSI-App auf Ihrem Smartphone und folgen Sie den Anweisungen.

1.5. TASTENBEDIENUNG

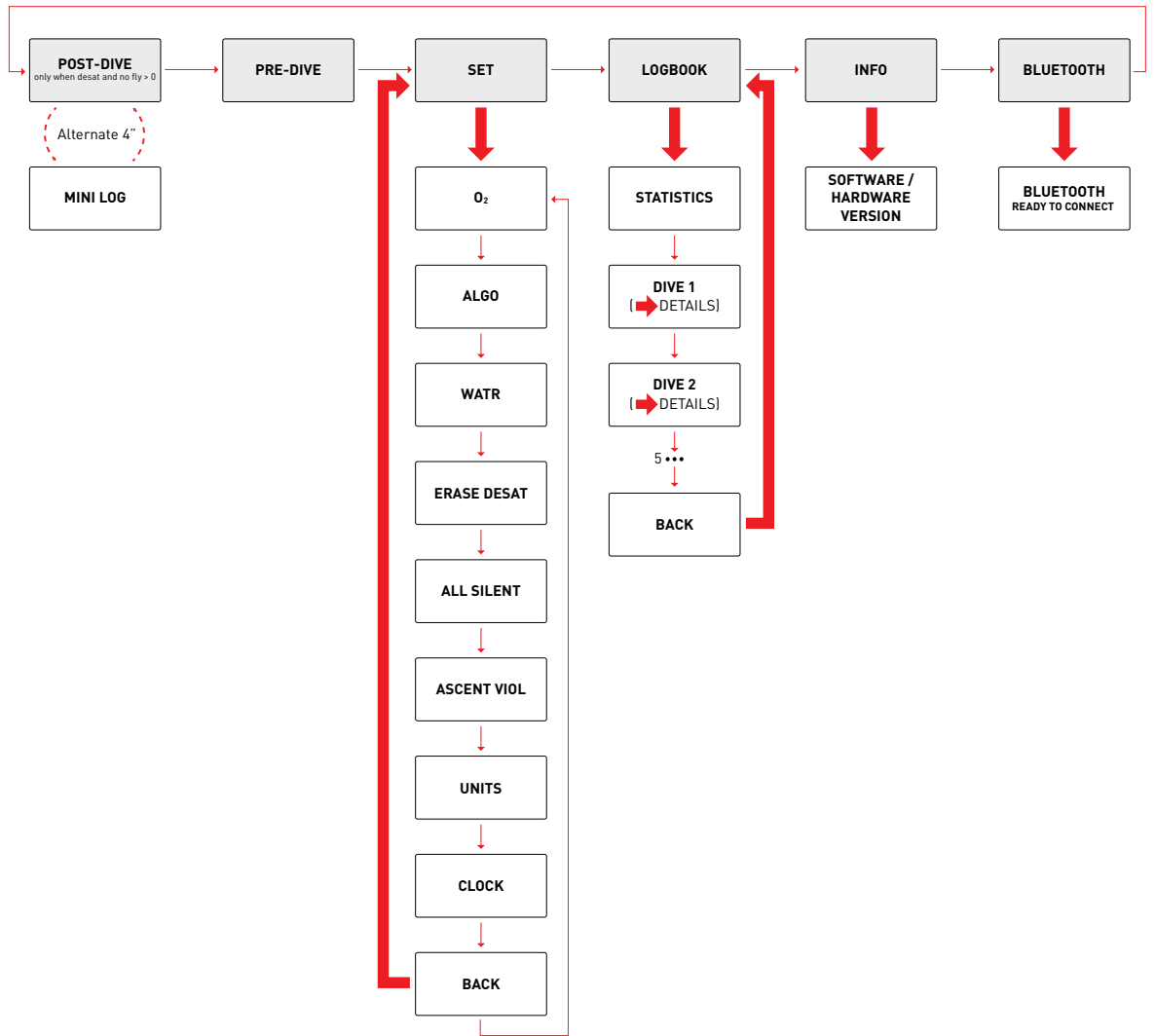
Der Puck Lite hat nur eine Taste, mit der Sie im Oberflächenmodus auf Menüs zugreifen und Einstellungen ändern und während des Tauchgangs alternative Informationen aufrufen können, und zwar auf sehr einfache und intuitive Weise. An der Oberfläche drücken Sie die Taste, um das Menü oder den Wert einer Einstellung zu ändern, und halten Sie sie gedrückt, um ein Menü aufzurufen oder eine Einstellung zu bestätigen. Um ein Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste, bis Sie **BACK** auf dem Display sehen, und halten dann die Taste gedrückt.



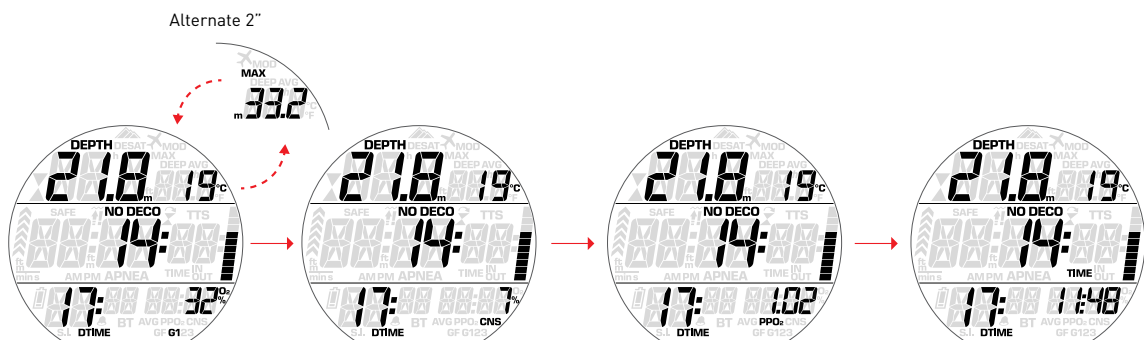
Drücken Sie während des Tauchgangs die Taste , um alternative Informationen auf dem Display aufzurufen und halten Sie die Taste gedrückt, um die Displaybeleuchtung zu aktivieren.

Nachfolgend sehen Sie eine Übersicht über die Tastenfunktionen an der Oberfläche und während des Tauchgangs.

LANGE drücken
KURZ DRÜCKEN

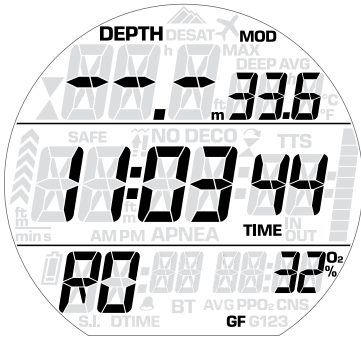


LANGE drücken
KURZ DRÜCKEN



• 2. MENÜS UND EINSTELLUNGEN

Der Puck Lite schaltet sich immer im Modus „pre-dive“ ein.



Von hier aus können Sie durch Drücken der Taste durch diese Menüfolge blättern:

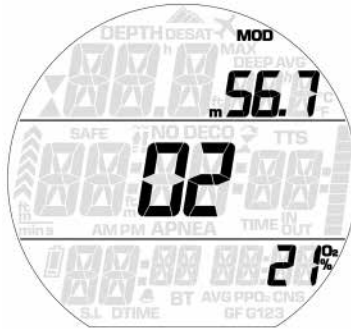
- **EINSTELLUNG (SEt)** - Abschnitt 2.1
- **LOGBUCH (LOG)** - Abschnitt 2.2
- **INFO** - Abschnitt 2.3
- **BLUETOOTH (BLE)** - Abschnitt 2.4

2.1. EINSTELLUNG (SEt)

MENÜ	Beschreibung
EINSTELLUNG	
O₂	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Sauerstoffkonzentration Ihres Atemgemisches.
ALGORITHMUS (ALGO)	Ermöglicht die Auswahl von Gradient Factors zwischen R0 (85/85) und R2 (60/70).
WASSER (WATER)	Hier können Sie zwischen Salz- und Süßwasser wählen.
SÄTTIGUNG RST (ERASE DESAT)	Zum Zurücksetzen des Restsättigungsspeichers auf null, damit der vorangegangene Tauchgang nicht mehr berücksichtigt wird. Diese Funktion ist ausschließlich dann zu verwenden, wenn ein Tauchcomputer an einen anderen Taucher verliehen werden soll, der in den vergangenen 24 Std. nicht getaucht ist.
STUMM-MODUS (ALL SILENT)	Zum Stummschalten des Tauchcomputers.
AUFSTIEG VERSTOSS (ASCENt VIOL)	Hier kann die Sperrung bei unkontrolliertem Aufstieg ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist Tauchlehrern vorbehalten, die evtl. in einer Lehrsituation darauf zurückgreifen müssen.
MASSEINHEITEN (UNITS)	Hier können Sie zwischen metrischen (m, °C) und amerikanischen (ft, °F) Maßeinheiten wählen.
UHR (CLOCK)	Zum Einstellen von Uhrzeit und Datum.

2.1.1. O₂

In diesem Menü legen Sie die Sauerstoffkonzentration des Gases fest, das Sie verwenden möchten. Stellen Sie ihn für Luft auf 21 % ein. Der ppO₂max-Wert ist auf 1,4 bar eingestellt und kann nicht geändert werden.



Innerhalb dieses Menüs können Sie den O₂%-Wert durch Drücken der Taste verändern, und beobachten, wie sich dadurch die zulässige Maximaltiefe (MOD) verändert. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Eingaben zu speichern und das Menü zu verlassen.

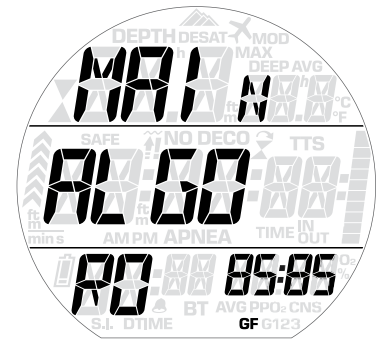
⚠️ WARNUNG

- Nitroxtauchgänge dürfen ausschließlich von erfahrenen Tauchern unternommen werden, die eine entsprechende Ausbildung bei einem international anerkannten Verband absolviert haben.
- Sie müssen sich vor jedem Tauchgang und nach jedem Flaschenwechsel vergewissern, dass der im Puck Lite eingestellte Sauerstoffanteil exakt dem Sauerstoffanteil in der Flasche entspricht. Ein falsch eingestellter Sauerstoffanteil kann zu schweren Unfällen mit Todesfolge führen.

2.1.2. ALGORITHMUS (ALGO)

Der Puck Lite benutzt den unveränderten Bühlmann ZH-L16C Algorithmus mit Gradient Faktoren. Gradient Factors werden verwendet, um den maximal tolerierten Inertgasdruck im Gewebe in Bezug auf die Originalwerte von Bühlmann zu senken. Das Ergebnis ist weniger Stickstoff im Körper am Ende des Tauchgangs, was unter normalen Umständen das Tauchen sicherer macht. Gradient Factors werden in Paaren ausgedrückt: Der erste Wert heißt **GF low** und drückt die Reduktion des originalen Bühlmann-Wertes aus, der den Beginn des letzten Aufstiegs bestimmt (nur für Dekompressionstauchgänge relevant). Der zweite Wert ist **GF high**. Er drückt die Reduktion des originalen Bühlmann-Wertes aus, der die Stickstoff-Restsättigung nach dem Tauchgang an der Oberfläche bestimmt. Als Beispiel bringt Sie ein GF 50/85 mit einem um 15 % tieferen Gradient Factor in Bezug auf den originalen nach Bühlmann tolerierten Inertgasdruck an die Oberfläche. Und wenn das ein Dekompressionstauchgang war, wäre der erste Dekompressionsstopp auf einer Tiefe, auf der Sie 50 % des Gradient Factors gegenüber dem ursprünglichen Wert von Bühlmann nicht überschritten hätten.

Für weitere Informationen über Gradient Factors lesen Sie bitte www.mares.com/downloads/articles



Hier können Sie die Konservativität des ZH-L16C Algorithmus über Gradient Factors einrichten. Der Standardwert ist **R0 (85/85)**. Wenn Sie den Computer konservativer einstellen möchten, wählen Sie **R2 (60/70)**.

2.1.3. WASSER (WATER)

Je nach geplante Tauchgewässer können Sie den Computer auf Süß- (**FRESH**) oder Salzwasser (**SALT**) einstellen. Wenn die falsche Wasserart eingestellt ist, wird die Tauchtiefe um max. 3 % falsch angezeigt (d. h. auf einer Tiefe von 30 m wird ein auf Salzwasser eingestellter Computer im Süßwasser 29 m anzeigen, während ein auf Süßwasser eingestellter Computer im Salzwasser 31 m anzeigt). Wichtig zu wissen ist dabei, dass dies keine Auswirkungen auf das ordnungsgemäße Funktionieren des Computers hat, da die Berechnungen auf den reinen Druckmessungen beruhen.

2.1.4. SÄTTIGUNG RST (ERASE DESAT)

Der Puck Lite gibt Ihnen die Möglichkeit, die aktuellen Sättigungsdaten zu löschen. Alle Daten über die Gewebesättigung aus vorangegangenen Tauchgängen werden dabei auf null zurückgesetzt und der Computer berechnet den nächsten Tauchgang nicht mehr als Wiederholungstauchgang. Das ist nützlich, wenn der Computer an einen Taucher ausgeliehen wird, der innerhalb der letzten 24 Stunden nicht getaucht ist.

⚠️ WARNUNG

Nach dem Löschen der Sättigungsdaten einen Wiederholungstauchgang durchzuführen, ist extrem gefährlich und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit einen schweren, möglicherweise tödlichen Tauchunfall nach sich ziehen. Löschen Sie die Sättigung nur, wenn Sie dafür einen triftigen Grund haben.

Sobald Sie im Menü sind, müssen Sie den Sicherheitscode eingeben, um den Vorgang fortsetzen zu können. Der Sicherheitscode lautet **1234**.



Nach Eingabe des Sicherheitscodes sehen Sie eine Bestätigung, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.

2.1.5. STUMM-MODUS (ALL SILENT)

In diesem Menü können Sie die Warntöne ausschalten.

⚠️ WARNUNG

Das Ausschalten der Warntöne kann Sie in eine potenziell gefährliche Situation bringen und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

2.1.6. AUFSTIEG VERSTOSS (ASCENT VIOL)



Wenn die Aufstiegs geschwindigkeit 120 % des erlaubten Werts über einen Tiefenwechsel von mehr als 20 m beträgt, blockiert der Puck Lite sich aufgrund von der möglichen Bildung von schädlichen Blasen für 24 Stunden, um zu verhindern, dass wieder getaucht wird. In diesem Menü können Sie die Funktion der Sperrung bei unkontrolliertem Aufstieg ausschalten.

⚠️ WARNUNG

- Ein unkontrollierter Aufstieg erhöht das Risiko der Dekompressionskrankheit (DCS)
- Diese Option ist sehr erfahrenen Taucher, z. B. Tauchlehrern vorbehalten, die sämtliche Konsequenzen des Abschaltens dieser Funktion erfassen und die volle Verantwortung für dieses Tun übernehmen können.

2.1.7. MASSEINHEITEN (UNITS)

Sie können zwischen metrischen (Tiefe in Metern, Temperatur in °C) und amerikanischen Maßeinheiten (Tiefe in Fuß, Temperatur in °F) wählen.

2.1.8. UHR (CLOCK)

In diesem Menü können Sie das Zeitformat sowie die Uhrzeit und das Datum einstellen.

2.2. LOGBUCH (LOG)

Der Puck Lite kann die Tauchgangsprofile von mehr als 100 Tauchstunden in Intervallen von 5 Sekunden speichern. Die Daten können auf ein Smartphone übertragen werden (Mares oder MySSI App, per Bluetooth). Außerdem kann der Puck Lite die meisten Informationen direkt auf dem Display darstellen. Wenn Sie das Logbuch aufrufen, sehen Sie **StAtS**. Wenn Sie dieses Menü aufrufen, werden die tiefste Tiefe, die längste Tauchzeit und die

niedrigste aufgezeichnete Temperatur, sowie die Gesamtzahl der Tauchgänge und die Gesamtzahl der Tauchstunden angezeigt.

Drücken der Taste aus **StAtS** blättert durch eine Zusammenfassung aller gespeicherten Tauchgänge, beginnend mit dem jüngsten. Für jeden Tauchgang sind zusätzliche Informationen verfügbar, wenn Sie die Taste gedrückt halten.

Um das Logbuch zu verlassen, drücken Sie die Taste, bis Sie **BACK** auf dem Display sehen, und halten dann die Taste gedrückt.

2.3. INFO

Dieses Untermenü bietet verschiedene Informationen über die Hardware und Software Ihres Puck Lite.

2.4. BLUETOOTH (BLE)

Dieses Menü startet die Bluetooth-Verbindung mit einem Smartphone über die App MARES oder MySSI.

• TEIL II

• 3. TAUCHEN MIT DEM PUCK LITE

3.1. EIN PAAR WORTE ÜBER NITROX

Der Begriff Nitrox bezeichnet Atemgemische aus Sauerstoff und Stickstoff (sauerstoffangereicherte Luft) mit einem Sauerstoffanteil von über 21 % (Luft). Da Nitrox weniger Stickstoff enthält als Luft, nimmt der Körper auf einer gegebenen Tiefe weniger Stickstoff auf als bei einem Lufttauchgang.

Allerdings bringt der höhere Sauerstoffanteil auch einen höheren Sauerstoffpartialdruck auf der gegebenen Tiefe mit sich. Höhere als atmosphärische Sauerstoffpartialdrücke können auf den menschlichen Körper toxisch wirken. Bei diesen Wirkungen kann zwischen zwei wesentlichen Kategorien unterschieden werden:

- Akute Wirkungen eines Sauerstoffpartialdrucks über 1,4 bar. Diese Wirkungen sind unabhängig von der Expositionsdauer, und können, je nachdem bei welchem Partialdruck genau sie auftreten, unterschiedlich sein. Es herrscht allgemeine Übereinstimmung, dass Partialdrücke bis zu 1,4 bar tolerierbar sind, und einige Ausbildungsverbände befürworten einen maximalen Sauerstoffpartialdruck von 1,6 bar.
- Wirkungen, die bei langfristiger Einwirkung von Partialdrücken über 0,5 bar auftreten, z. B. durch wiederholtes und/oder langes Tauchen. Diese können das zentrale Nervensystem, die Lungen und andere lebenswichtige Organe schädigen.

Der Puck Lite warnt Sie auf folgende Weisen vor beiden Auswirkungen (sofern er auf **LUFT (AIR)** oder **NITROX** eingestellt ist):

- Schutz vor Akutwirkungen: Puck Lite verfügt über einen MOD-Alarm, der auf einen ppO_2 max von 1,4 bar eingestellt ist. Bei der Eingabe des Sauerstoffanteils für einen Tauchgang zeigt Ihnen der Puck Lite die entsprechende MOD.
- Schutz vor Schäden durch Dauorexposition: Mit dem CNS%-Wert (Central Nervous System - zentrales Nervensystem) „verfolgt“ der Puck Lite das Maß der Sauerstoffexposition. Ab einem Wert von 100 % besteht das Risiko langfristiger Schäden. Daher aktiviert der Puck Lite bei Erreichen dieses CNS%-Wertes einen Alarm. Der Puck Lite warnt aber auch schon bei Erreichen eines CNS% von 75 %.

3.2. HÖHE

Der Luftdruck ist abhängig von der Höhe und der Wetterlage. Er ist ein wichtiger Aspekt, der beim Tauchen berücksichtigt werden muss, denn auch der umgebende Luftdruck wirkt sich auf die Aufnahme und anschließende Abgabe des Stickstoffs im Körper aus. Ab einer bestimmten Höhe muss der Dekompressionsalgorithmus an den veränderten Umgebungsdruck angepasst werden. Der Puck Lite passt automatisch den Algorithmus an, in dem der Umgebungsdruck alle 20 Sekunden gemessen wird, auch wenn er abgeschaltet ist.

ANMERKUNG

Wir raten Ihnen von Tauchgängen auf Höhen über 3700 m ab.

3.3. WARNMELDUNGEN

Der Puck Lite kann Sie vor potenziell gefährlichen Situationen warnen. Es gibt fünf verschiedene Warnmeldungen:

- Überhöhte Aufstiegs geschwindigkeit;
- Überschreiten eines sicheren ppO_2 /MOD
- CNS = 75%;
- Verpasster Dekompressionsstopp;
- Schwache Batterie während des Tauchgangs.

ANMERKUNG

- Warnmeldungen werden sichtbar und hörbar ausgegeben. Genaue Beschreibungen siehe unten.
- Sollten gleichzeitig mehrere Warnungen ausgelöst werden, hat die Aufstiegswarnung Priorität.

3.3.1. AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

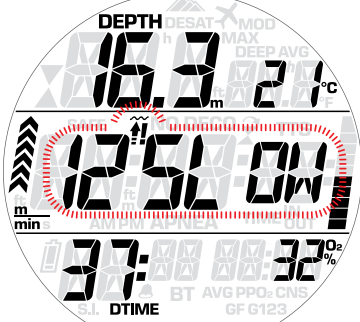
Sobald der Puck Lite feststellt, dass die Tiefe abnimmt, aktiviert das Gerät den Kontrollalgorithmus zur Überwachung der Aufstiegs geschwindigkeit und zeigt den errechneten Wert numerisch und grafisch an.

⚠️ WARNUNG

Ein schneller Aufstieg erhöht das DCS-Risiko.

Wenn der Puck Lite eine Aufstiegs geschwindigkeit feststellt, die die

eingestellten Limits überschreitet, wird ein Aufstiegsalarm ausgelöst; ein Warnton wird ausgegeben, und die Mitteilung **SLOW** (LANGSAM) wird auf dem Display angezeigt.



Die Warnmeldungen dauern an, bis die Aufstiegs geschwindigkeit wieder auf oder unter das Limit sinkt. Die Limits hängen von der aktuellen Tiefe ab:

Tiefe in m	Geschwindigkeit in m/min
> 50 m	20
30 – 50 m	15
10 – 30 m	10
< 10 m	5

⚠️ WARNUNG

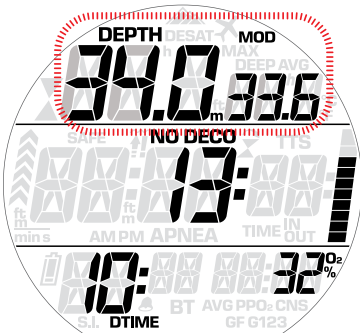
Wenn die Aufstiegs geschwindigkeit 120 % des erlaubten Werts über einen Tiefenwechsel von mehr als 20 m erfolgt, blockiert der Puck Lite sich für 24 Stunden, um zu verhindern, dass wieder getaucht wird. Sie können diese Funktion im Menü **AUFSTIEG VERSTOSS (ASCENT VIOL)** deaktivieren. Das darf nur von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern ausgeschaltet werden, die in der Lage und bereit sind, die volle Verantwortung für diese Handlungsweise zu tragen.

3.3.2. MOD/ppO₂

⚠️ WARNUNG

- Beachten Sie unbedingt die MOD. Überschreiten der MOD kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn der Taucher eine Tiefe erreicht, auf der der ppO₂ des eingeatmeten Gases das maximale Limit von 1,4 bar übersteigt, ertönt ein Warnton, die Tiefe blinkt und daneben wird die MOD angezeigt.



Das bleibt so, bis die Situation korrigiert wurde.

⚠️ WARNUNG

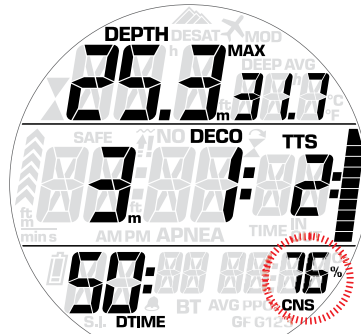
Wenn der MOD-Alarm ausgelöst wird, müssen Sie unverzüglich mindestens soweit auftauchen, bis sich die Warnmeldungen wieder ausschalten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

3.3.3. CNS = 75 %

⚠️ WARNUNG

Wenn der CNS%-Wert 100 % erreicht, besteht die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung. Der Puck Lite beginnt Sie zu warnen, wenn 75 % erreicht werden.

Mit dem CNS%-Wert überwacht der Puck Lite die Sauerstofftoxizität, seine Berechnung folgt den derzeit gültigen Empfehlungen zur Sauerstoffexposition. Die Toxizität wird als Prozentwert zwischen 0 % und 100 % ausgedrückt. Wenn der Wert 75 % überschreitet, beginnt der CNS-Wert zu blinken und wird zum Standardfeld in der unteren rechten Ecke. Wenn Sie die Taste drücken, um einen anderen Wert zu sehen, wird dieser nur für 4 Sek. angezeigt. Dann erscheint wieder der CNS-Wert.



Wenn die Sauerstofftoxizität 75 % erreicht, müssen Sie auf eine flachere Tiefe aufsteigen, um die Sauerstofflast zu verringern und sollten in Erwägung ziehen, den Tauchgang zu beenden.

⚠️ WARNUNG

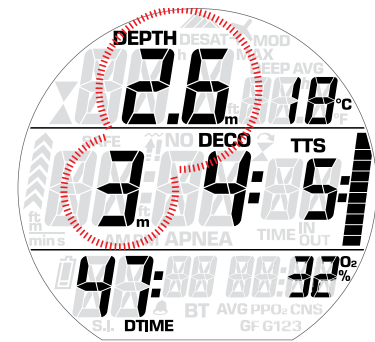
Mit einem CNS-Wert von 75 % oder darüber weiterzutauchen, bringt Sie in potenziell gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

3.3.4. UNTERLASSENER DEKOMPRESSIONSSTOPP

⚠️ WARNUNG

Das Missachten der Dekompressionspflicht kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie mehr als 0,3 m über die Dekompressionsstoptiefe auftauchen, wird ein Warnton ausgegeben und die Tiefe wird zusammen mit der verpassten Dekostoptiefe blinkend angezeigt. Diese Warnmeldungen bleiben aktiv, bis Sie auf die korrekte Dekompressionstiefe zurückkehren.

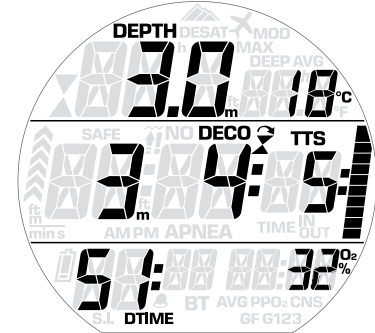


⚠️ WARNUNG

Tauchen Sie niemals flacher als die angegebene Dekompressionstiefe.

3.3.4.1. MODUS „MISSACHTEN DER DEKOMPRESSIONSPFLICHT“

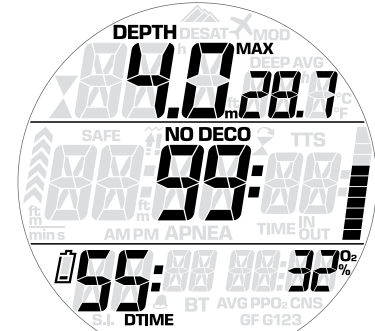
Wird länger als drei Minuten bis 1 m höher als die angegebene Dekompressionstiefe oder während 1 Minute mehr als 1 m höher als die Dekotiefe getaucht, wertet dies der Puck Lite als Missachtung der Dekompressionsverpflichtung und zeigt auf dem das Symbol eines Dekoverstoßes an (⚠️).



Wird in diesem Fall nach Erreichen der Oberfläche versucht, einen Wiederholungstauchgang durchzuführen, arbeitet der Puck Lite nur als Tiefenmesser und Timer (Tiefenmessermodus) und das Symbol eines Dekoverstoßes wird angezeigt (⚠️).

3.3.5. BATTERIE SCHWACH

Wenn Puck Lite erkennt, dass der Ladezustand der Batterie noch sicher für einen Tauchgang ausreicht, aber nicht mehr viel Reserve aufweist, erscheint das fixe, leere Batteriesymbol auf dem Display.



Wenn das Symbol während eines Tauchgangs zu blinken beginnt, müssen Sie die Batterie vor dem nächsten Tauchgang austauschen.

3.4. DISPLAYANZEIGEN

Wenn Sie den Puck Lite einschalten, wird er auf **PRE-DIVE** geschaltet: Dadurch wird sichergestellt, dass die Überwachung des Tauchgangs beginnt, sobald eine Tiefe von 1,2 m erreicht wird. Wenn Sie den Tauchgang beginnen, ohne den Puck Lite in diesen Modus Pre-Dive zu schalten, beginnt er zwar auch automatisch mit der Überwachung des Tauchgangs, aber mit einer Verzögerung von bis zu 20 Sekunden ab dem Eintauchen ins Wasser.

ANMERKUNG

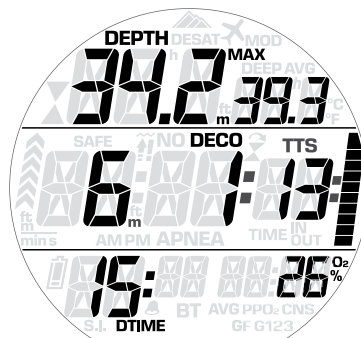
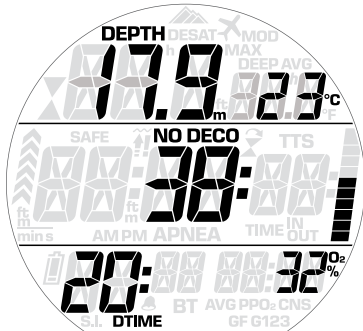
- Wenn im Pre-Dive-Modus länger als 10 Minuten kein Knopf betätigt wird, schaltet sich der Puck Lite aus.
- Wir empfehlen Ihnen, den Puck Lite vor dem Abtauchen in den Modus Pre-Dive-Modus zu schalten. Andernfalls beginnt die Überwachung des Tauchgangs mit einer Verzögerung von bis zu 20 Sekunden.

Die **PRE-DIVE**-Anzeige zeigt die aktiven GF-Werte, das aktive Gas und seine MOD an.



Während eines Tauchgangs werden die folgenden Daten angezeigt:

- Aktuelle Tiefe
- Temperatur und maximale Tiefe abwechselnd oben rechts
- Nullzeit (bzw. im Fall von Dekompressionstauchgängen: Tiefe und Dauer des tiefsten Stopps und Gesamtaufstiegsdauer)
- Tauchzeit
- Stickstoff-Balkendiagramm mit zehn Segmenten am rechten Rand des Displays
- Sauerstoffkonzentration des aktiven Gases
- Aufstiegsgeschwindigkeit: Während des Aufstiegs wird der Wert in m/min links auf der mittleren Zeile angezeigt. Grafisch wird sie über sechs Segmente am linken Rand des Displays angezeigt.



Wenn Sie die Taste drücken, wird das Feld in der rechten unteren Ecke in der folgenden Reihenfolge geändert:

- O₂
- CNS
- ppO₂
- Uhrzeit

3.4.1. DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ANGEZEIGTEN DATEN

Die **Tiefe** wird bis 99,9 Meter in einer Auflösung von 10 cm und tiefer in einer Auflösung von 1 m angezeigt. Wenn die Tiefe in Fuß angezeigt wird, beträgt die Auflösung 1 Fuß. Auf flacheren Tiefen als 1,2 m zeigt das Display ---. Die mögliche Maximaltiefe beträgt 150 m.

Die **Tauchzeit** wird in Minuten angegeben. Wenn Sie während des Tauchgangs zur Oberfläche aufsteigen, wird die an der Oberfläche verbrachte Zeit nur als Tauchzeit gerechnet, wenn Sie innerhalb 3 Minuten wieder auf mindestens 1,2 m abtauchen. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, sich kurz an der Oberfläche zu orientieren. Während Sie sich an der Oberfläche aufhalten, läuft die Zeitmessung im Hintergrund weiter, wird auf dem Display aber nicht angezeigt. Sobald Sie wieder abtauchen, läuft die Zeitanzeige weiter, einschließlich der an der Oberfläche verbrachten Zeit.

Die **Nullzeit** wird in Echtzeit berechnet und stetig aktualisiert. Die maximal angezeigte Nullzeit beträgt 99 Minuten. Wenn Sie auf Tiefe bleiben, nachdem die Nullzeit auf null zurückgegangen ist, werden Sie dekompensationspflichtig: Sie können nicht mehr direkt zur Oberfläche aufsteigen und der Puck Lite zeigt Ihnen einen **PFLICHT-**Dekompressionsstopp an. Anstelle der Nullzeit zeigt er nun die Tiefe und Dauer des tiefsten Stopps und die **Gesamtaufstiegsdauer (TTS - Time To Surface)** an. Sie beinhaltet sämtliche Dekompressionsstopps und die Zeit, die benötigt wird, um senkrecht zur Oberfläche aufzusteigen.

Die Stickstoffsättigung im führenden Gewebe wird grafisch mit Segmenten rechts von der mittleren Zeile dargestellt. Sie stellt die Stickstoffübersättigung dar (die überschüssige Menge in Bezug auf den Gleichgewichtszustand an der Oberfläche) im führenden Gewebe. Die Segmente leuchten schrittweise von 1 bis 10 auf.

Je mehr Segmente Sie sehen, desto näher kommen Sie dem Ende der Nullzeit. Bei Eintritt der Dekompensationspflicht leuchten alle Segmente.

Während der Oberflächenpause werden die Segmente allmählich abgeschaltet - der Puck Lite stellt so die allmähliche Entsättigung Ihrer Gewebe dar.

Aufstiegsgeschwindigkeit: Wenn sich die Tiefe um mehr als 80 cm ändert, berechnet der Puck Lite die entsprechende Aufstiegsgeschwindigkeit und zeigt sie sowohl in Zahlen als auch über die Segmente links der mittleren Zeile an. Jedes Segment entspricht 20 % des in Abschnitt 3.3.1 beschriebenen erlaubten Limits.

3.4.2. DEKO- UND SICHERHEITSSTOPPS

Wenn Sie über die Nullzeit hinaus auf Tiefe bleiben, werden zunehmend mehr **DEKO**stopps angezeigt. **DEKO**stopps sind **OBLIGATORISCH**. Wenn Sie sich einer Stoptiefe nähern, wird die Dauer des Stopps graduell reduziert. Die Dauer wird immer in Minuten angezeigt und wird in Funktion des Druckabfalls berechnet, der beim Stopp erreicht wird. Je weiter Sie daher von der exakten Tiefe des Stopps entfernt sind, desto langsamer wird die fuer den Dekostopp notwendige Zeit ablaufen.

Ein **Sicherheits-(SAFETY)** stopp wird bei jedem Tauchgang angezeigt, bei dem tiefer als 10 m getaucht wird. Er dauert 3 Minuten und wird am Ende des Tauchgangs, vor der Rückkehr zur Oberfläche, auf einer Tiefe zwischen 6 m und 3 m durchgeführt. Ein solcher Stopp ist **NICHT** obligatorisch, wird aber **DRINGEND ANGERATEN**. Ein Sicherheitsstopp wird immer als 3-Minuten-Countdown in Minuten und Sekunden angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie bei jedem Tauchgang, auch ohne Dekompensationspflicht, grundsätzlich einen 3-minütigen Sicherheitsstopp auf 3 - 5 m Tiefe.

• 4. NACH DEM TAUCHGANG

Bei der Rückkehr zur Oberfläche schaltet der Puck Lite zunächst in den **Oberflächenmodus**. Dieser Modus erlaubt Ihnen, nach einer kurzen Orientierung wieder abzutauchen und den Tauchgang fortzusetzen.

Wenn Sie vor Ablauf des Countdowns wieder abtauchen, wird die Messung der Tauchzeit fortgesetzt, einschließlich der an der Oberfläche verbrachten Zeit. Wenn Sie innerhalb des Countdowns nicht wieder abtauchen, betrachtet der Puck Lite den Tauchgang als beendet, speichert die Daten im Logbuch und schaltet in den Modus **POST-DIVE**-Modus.

Nun sehen Sie alle 4 Sekunden abwechselnd die folgenden zwei Informationsblocks. Im Ersten:



- Die verbleibende Restsättigungsdauer (**DESAT**), die vom Dekompressionsmodell des Computers berechnet wird. Jeder Tauchgang, der begonnen wird, solange auf dem Computer noch eine Restsättigung vorhanden ist, gilt als Wiederholungstauchgang, d. h. der Puck Lite berücksichtigt die bereits bestehende Stickstofflast in Ihrem Körper.

- Die Dauer des Flugverbots : Während dieser Zeit könnte es durch den verringerten Umgebungsdruck in einem Flugzeug oder auf größeren Höhenlagen zur Dekompressionskrankheit kommen. Den Empfehlungen von NOAA, DAN und anderen Organisationen folgend, startet der Puck Lite hierfür einen Standard-Countdown von 12 Stunden nach einem einzelnen Nullzeittauchgang und von 24 Stunden nach Wiederholungstauchgängen und dekompensationspflichtigen Tauchgängen.

Die RESTSÄTTIGUNGSDAUER könnte kürzer sein als die FLUGVERBOTSDAUER, was bedeuten würde, dass Sie nicht fliegen dürfen, obwohl Sie entsättigt sind. Das ergibt sich einfach daraus, dass die Restsättigungsdauer anhand des tatsächlichen Tauchgangsprofils vom Algorithmus berechnet wird, während die Dauer des Flugverbots ein innerhalb der Tauchbranche festgelegter Wert ist. Da die tatsächlichen Auswirkungen des Fliegens nach dem Tauchen nie umfassend untersucht wurden, entspricht dieser Ansatz unserer Philosophie.

WARNUNG

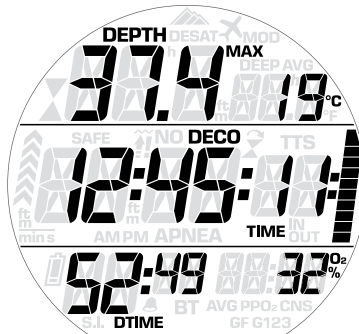
Fliegen, während der Puck Lite anzeigt, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Die Dauer der Oberflächenpause (**S. I.**): Sie wird ab dem Moment angezeigt, in dem der Tauchgang abgeschlossen wird und bis die Restsättigungszeit und das Flugverbot abgelaufen sind.
- CNS: (zentrales Nervensystem) Es erlaubt Ihnen zu überwachen, wie die CNS-Sättigung vom vorherigen Tauchgang während des Oberflächenintervalls schrittweise reduziert wird.
- Bei vorhandenen Tauchfehlern wird das entsprechende Symbol angezeigt (, ,).

Außerdem zeigt die Balkengrafik die berechnete Stickstofflast im führenden Gewebe. An dieser Anzeige können Sie beobachten, wie Sie im Laufe der Oberflächenpause zunehmend Stickstoff entsättigen. Der Puck Lite setzt die dekompensationsrelevanten Berechnungen

(Stickstoffentsättigung) solange fort, wie eine Restsättigung vorhanden ist.

Der andere zeigt einen komprimierten Logbucheintrag des letzten Tauchgangs: die Maximaltiefe, die Tauchzeit und den eingestellten O₂-Wert.



• 5. DURCH VERSTOSS IN DEN TIEFENMESSERMODUS VERSETZT

Bei Luft- und Nitroxtauchgängen können folgende Tauchfehler auftreten:

- Aufstieg Verstoß.
- Missachten der Dekompensationspflicht.

Im Fall eines Verstoßes wird der Puck Lite die Verwendung während 24 Stunden beschränken und wird nur im Tiefenmessermodus und mit den kontinuierlich angezeigten Verstoßsymbolen funktionieren.

Im Tiefenmessermodus überwacht der Puck Lite nur Tiefe, Zeit und Temperatur, führt aber keine Dekompensationsberechnungen durch.

• 6. PFLEGE DES PUCK LITE

6.1. TECHNISCHE DATEN

Betriebshöhe:

- mit Dekompensationsberechnung: Meereshöhe bis ca. 3700 m
- ohne Dekompensationsberechnung (Tiefenmessermodus): auf jeder Höhe

Dekompressionsmodell: Bühlmann ZH-L16C mit Gradient Factors (16 Gewebe)

Tiefenmessung:

- Maximale Tiefenanzeige: 150 m
- Auflösung: 0,1 m bis 99,9 m; 1 m auf über 100 m. Auflösung in Fuß: immer 1 ft.
- Temperaturkompensation der Messung zwischen -10 und +50 °C
- Messgenauigkeit bei 0 bis 150 m: 1% ±0,2m

Temperaturmessung:

- Messbereich: -10 °C bis +50 °C
- Auflösung: 1 °C
- Messgenauigkeit: ± 2 °C

Uhr: Quarzuhr, Zeit, Datum, Tauchzeit-Anzeige bis 99 Minuten

Sauerstoffkonzentration: einstellbar zwischen 21 % und 50 %, ppO₂max 1,4 bar.

Logbuchspeicher

über 100 Stunden Tauchprofile mit 5 Sekunden Aufzeichnungsintervall

Betriebstemperatur: -10 °C bis +50 °C

Lagertemperatur: -20 bis 70 °C

Display:

- Diagonale: 39 mm / 1 1/2"
- Mineralglas

Stromversorgung:

- Vom Benutzer austauschbare CR2450 Batterie
- Betriebsdauer der Batterie: über 100 Tauchgänge. Die tatsächliche Lebensdauer der Batterie ist abhängig von der Wassertemperatur und der Verwendung der Beleuchtung.

Bluetooth:

EU

Dieses Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen und andere relevante Bestimmungen der RED Richtlinie (2014/53/EU).

FCC-Warnungen

- Modell: PUCK4 FCC ID: 2AIKSPUCK4
- Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC Richtlinien. Sein Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen abstrahlen und (2) muss sämtliche Interferenzen absorbieren, einschließlich Interferenzen, die Betriebsstörungen des Geräts zur Folge haben.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften die Grenzwerte eines digitalen Gerätes der Klasse B. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass genügend Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer privaten Installation geboten wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und sendet Radiofrequenzenergie aus. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen betrieben wird, kann es für den Funkverkehr schädliche Interferenzen auslösen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Interferenzen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Anwender versuchen, die Interferenz durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Orientieren Sie die Empfängerantenne erneut oder stellen Sie diese woanders auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an unterschiedlichen Stromkreisläufen an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen Radio- / TV-Fachmann.

Kontakt der verantwortlichen Stelle in den Vereinigten Staaten von Amerika: Head USA - dba as Mares Diving eine Abteilung von Head USA, Congress Corporate Plaza II 902 Clint Moore Road Suite 208, 33487 Boca Raton, Florida. www.mares.com

6.2. WARTUNG

Die Genauigkeit der Tiefenmessung sollte alle zwei Jahre überprüft werden. Davon abgesehen ist der Puck Lite praktisch wartungsfrei. Sie müssen ihn lediglich nach jedem Tauchgang sorgfältig in Süßwasser spülen (verwenden Sie keine chemischen Produkte) und bei Bedarf die Batterie austauschen. Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, möglichen Problemen mit dem Puck Lite vorzubeugen und viele Jahre störungsfreien Betriebs sicherzustellen:

- schützen Sie den Puck Lite vor Stößen und Herunterfallen;
- setzen Sie den Puck Lite keinem intensiven, direkten Sonnenlicht aus;
- lagern Sie den Puck Lite nicht in einem dicht verschlossenen Behälter, die Luft sollte stets frei zirkulieren können.

ANMERKUNG

Wenn die Innenseite des Glases beschlägt, müssen Sie den Puck Lite umgehend zu einem autorisierten Mares Service Center bringen.

⚠️ WARNUNG

Bei unsachgemäßer Handhabung kann auch Mineralglas verkratzen.

⚠️ WARNUNG

Blasen Sie keinesfalls Pressluft auf den Puck Lite, weil dadurch der Drucksensor beschädigt werden kann.

6.2.1. AUSWECHSELN DER BATTERIE IM PUCK LITE

Das Auswechseln der Batterie ist eine diffizile Arbeit, die größte Sorgfalt erfordert. Wir empfehlen, den Batteriewechsel von einem autorisierten Mares Service Center durchführen zu lassen. Mares haftet nicht für Schäden, die auf einen Batteriewechsel zurückzuführen sind.

ANMERKUNG

Alte Akkus und Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Mares respektiert die Umwelt und bittet Sie deshalb dringend, alte Batterien und Akkus ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern für Sondermüll zu entsorgen.

Drehen Sie den Deckel des Batteriefachs mit einer Münze auf, die gut in den Schlitz passt. Nehmen Sie den Deckel ab, nehmen Sie die Batterie heraus, legen Sie eine neue Batterie ein und achten Sie dabei genau auf die richtige Polarität.

Überprüfen Sie sorgfältig den O-Ring: Er darf keinerlei Anzeichen von Beschädigung, Rissen oder Verformung aufweisen. Wenn nötig, ersetzen Sie ihn durch einen neuen O-Ring.

Setzen Sie den Deckel wieder auf, drücken Sie ihn herunter und drehen Sie ihn gleichzeitig im Uhrzeigersinn fest, aber ohne übermäßige Kraft aufzuwenden.

ANMERKUNG

Das Batteriefach und die Elektronik sind gegeneinander abgedichtet, sollte Wasser in das Batteriefach eindringen, bleibt der eigentliche Tauchcomputer davor geschützt. In einem solchen Fall müssen Sie das Batteriefach mit Süßwasser ausspülen, sorgfältig trocknen, den O-Ring austauschen und eine neue Batterie einlegen.

⚠️ WARNUNG

Mares behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Pflege- und Wartungsanleitungen nicht beachtet werden.

• 7. GARANTIE

Die Garantie für Mares Produkte gilt für zwei Jahre und unterliegt folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Die Garantie ist nicht übertragbar und gilt ausschließlich für den Erstkäufer.

Mares gewährleistet, dass das Mares-Produkt frei von Materialfehlern und Herstellungsmängeln ist: Nach gründlicher technischer Überprüfung werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Mares S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Unfälle jeglicher Art ab, zu denen es infolge von Veränderungen an oder unsachgemäßer Verwendung der Produkte kam.

Produkte, die zur Revision oder Reparatur innerhalb der Garantie, oder aus irgendeinem anderen Grund eingeschickt werden, dürfen ausschließlich vom Verkäufer eingesandt werden, der Sendung muss der Kaufbeleg beiliegen. Der Versand erfolgt auf Risiko des Absenders.

7.1. GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge unsachgemäßer Handhabung (z. B. verschmutzte Dichtung, falsch geschlossenes Batteriefach, etc.).

Bruch oder Kratzer am Gehäuse, Glas oder Band infolge von Gewalteinwirkung oder Stößen.

Schäden in Folge zu hoher oder zu niedriger Temperaturen.

Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass zum Reinigen des Tauchcomputers Pressluft verwendet wurde.

7.2. SERIENNUMMER UND ELEKTRONISCHE ID

Die Seriennummer ist auf der Rückseite vom Puck Lite mit Laser eingraviert und vorne auf dem vorderen Bandbefestigungspunkt des Bandes.

Die elektronische ID finden Sie im Menü **INFO**.

Die Seriennummer und die elektronische ID können auch auf der Garantiekarte in der Schachtel und auf dem Etikett auf der Schachtel gefunden werden.

• 8. ENTSORGEN DES GERÄTES



Dieses Gerät muss als Elektronikschrott entsorgt werden. Werfen Sie es nicht in den Hausmüll.

Sie können das Gerät auch zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei Ihrem Mares Händler abgeben.



Mares S.p.A. - Salita Bonsen, 4 - 16035 RAPALLO - ITALY - Tel. +39 01852011 - Fax +39 0185201470
www.mares.com

2016/425: www.mares.com/declarations